KRÄMI – INFOS

3/08

INFOS FÜR SCHÜLER, ELTERN UND LEHRER

Krämeraeker

Ausgabe September / Oktober 08

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3
Neues aus der Schulleitung: Projekt Elterncafé 4
Klassenlager B3c und KKD 5/6
Neue Lehrkräfte 7/8
Wahlfach Fotokurs 9
Interventionsmodelle Sekundarstufe Uster: Body Mind 10/11/12
Witze-Seite: Halloween 13
Theater Kids + Alk 14
Wichtige Adressen / Ferienplan 08-09 15
Wichtige Termine 16

IMPRESSUM

Redaktion: J. Dubs / T. Kuster
Druck: Schulhaus Krämeracker KKD
Auflage: 300 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
05.Dez.2008 (Weihnachtsausgabe)

Senden Sie uns doch auch einmal einen Leserbrief oder ein Anliegen für die Krämiinfos. Danke.

Online: http://kraemiinfo.myschoolweb.ch/
→ schulhauszeitung@gmx.ch

****

Rätsel 1: Alter der Söhne:
Ein Vater ist so alt, wie seine drei Söhne zusammen. Vor zehn Jahren war er dreimal so alt wie sein ältester und fünfmal so alt wie sein zweiter Sohn. Der jüngste Sohn ist 14 Jahre jünger als sein ältester Bruder. Wie alt ist jeder der drei Söhne?

****

Vorwort Krämi-Infos September 08

Keine Angst!

Liebe Leserinnen und Leser

„Was erwarten Sie von der Schule?", fragte neulich ein Mittelstufenlehrer am ersten Elternabend seiner 4. Klasse. Unsere Antworten wurden an der Wandtafel festgehalten und mit denjenigen der Schülerinnen und Schüler verglichen, denen zuvor im Unterricht die gleiche Frage gestellt worden war. Zu meiner Überraschung waren die Unterschiede zwischen Eltern- und Kinderaussagen minim, einzig das Wort „lernen" wurde im Gegensatz zu den Erwachsenen von den Kindern nur einmal erwähnt: Ein Knabe möchte kochen lernen…

Und dann die Antwort des Lehrers auf seine Frage: „Ich erwarte, dass alle Kinder ohne Angst die Schule besuchen können."

Ohne Angst auf dem Schulweg.
Ohne Angst auf dem Pausenplatz.
Ohne Angst im Unterricht.
Und lernen? Keine Angst! Aber ohne Angst.
Auch im Krämi?
Ich wünsch' es Ihnen, euch und mir.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter

****

Rätsel 2: Der höchste Berg
Welcher Berg war vor der Entdeckung des Mount Everest der höchste?

****

Neues aus der Schulleitung

Elterncafé

Zusammenarbeit und Mitwirkung der Eltern

Gesellschaftliche Veränderungen stellen Schule und Eltern vor neue Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit gehen Schule und Eltern damit verbundene Aufgaben gemeinsam an. Für uns ist der Gedanken- und Informationsaustausch zwischen Eltern und Schule wichtig. Das gegenseitige Verständnis stärkt beide Seiten. Die Kinder können sich dadurch besser in der Schule orientieren und die Tragfähigkeit wird erhöht.
Die oben genannten Ziele möchten wir durch regelmässige Kontakte zwischen Schule und Eltern anstreben. Des Weiteren setzen wir uns für eine konstruktive und offene Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten und den Lehrpersonen ein.
Die Form für diese Zusammenarbeit und ***M***itwirkung ist auch vom neuen Volksschulgesetz nicht v**o**rgeschrieben. Wir haben uns für eine sogenannte Elternrunde in Form eines Elterncafés entschieden. Dieses Gefäss soll Diskussionen zwischen allen Beteiligten ermöglichen, aber auch die Möglichkeit bieten, Wünsche und Anregungen oder auch Kritik direkt und unkompliziert mitzuteilen. Eine Einladung mit Ort, Datum und Zeit wird den Eltern rechtzeitig verschickt.

Wir e**r**hoffen uns von dieser neuen Form der Elternmitwirkung ELTERN MIT WIRKUNG.

Für die Schulleitung
Hansruedi Jöhr

Klassenlager B3c / KKD

1.–5. September 2008

Montag,1. September

Die Reise begann schon um 7:20 Uhr am Bahnhof Uster, wo wir dann über Zürich HB nach Airolo fuhren. Dort bekam jeder von uns ein Fahrrad und wir fuhren von Airolo 42 km nach Biasca. Es war eine rasante Fahrt, da es 50% hinunter ging. In Biasca fuhren wir mit dem Zug über Bellinzona und Lugano nach Magliaso.

Dienstag, 2. September

Um 7.00 Uhr war die tägliche Tagwache. 5min später begann das morgendliche Tai Chi. Wir hatten nach dem Morgenessen kaum Zeit uns auf das Fun Rafting vorzubereiten. Nach der Anreise zum Fluss Ticino wurden wir eingekleidet und informiert. Dann ging es auf den Fluss. Wir hatten viel Spass und viele flogen aus ihren Booten. Auch Herr Furrer und Herr Gornacki hatten die Freude, von einem Schüler in den Fluss geschmissen zu werden.

Mittwoch, 3. September

Wie üblich standen alle um 7 Uhr bereit um das Tai Chi hinter sich zu bringen. Nach dem Morgenessen ging die Klasse B3c gemütlich nach Luino. Als wir in Luino ankamen war es wundervolles warmes Wetter, doch kurze Zeit später, als alle schon unterwegs waren, fing es an zu regnen. Aber so fest, dass alle bachnass ins Lagerhaus zurück kamen.
Die Klasse KKD war während dieser Zeit auf einer Schiffsfahrt in Lugano und nachher im Schmugglermuseum. Am Abend gab es noch einen DVD-Film.

Donnerstag, 4. September

Donnerstags konnten wir nicht viel tun, weil es geregnet hatte. Morgens gingen wir in eine Schokoladenfabrik. Am Nachmittag gab es eine kleine Olympiade mit 5 verschiedenen Sportarten. Am Abend gingen wir in Lugano Pizza essen. Danach hatten alle Ausgang und durften mit der letzten Bahn zurück zum Lagerhaus. Einige gingen aber schon früher zurück, alle wurden aber sicher nass, denn es goss wie aus Kübeln.

Freitag, 5. September

Nach dem Aufräumen und Putzen der Unterkunft gab es noch einen Kurzaufenthalt in Lugano und dann lange 3 Stunden mit der SBB zurück nach Hause.

Remo, B3c

Neue Lehrkräfte

Eckdaten und Infos von **Gabriela Curiger-Willi**

Geboren und aufgewachsen bin ich in St.Gallen.
Dort begann für mich der Berufsweg mit dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung und der Lehre als Dekorationsgestalterin im Globus.
Anschliessend besuchte ich die Fachklasse für Werklehrer an der Schule für Gestaltung in Zürich und blieb mit einem Lehrauftrag an der Freien Katholischen Schule hängen.
Vor zwölf Jahren zog ich nach Uster und ich wurde durch meine Heirat und als Mutter meines inzwischen sechsjährigen Sohnes richtig sesshaft in Uster.
Jetzt freue ich mich, nach dreizehnjähriger Tätigkeit an der Oberstufe, auf den neuen Berufsstandort Uster. Ich unterrichte in diesem Schuljahr je sechs Lektionen an der Freienstrasse und im Krämeracker im Fach nichttextile Handarbeit.
Die Vielfalt von gestalterischen und handwerklichen Ausdrucksformen im Fach Werken, finde ich wichtig für die Persönlichkeitsbildung der Oberstufenschüler/innen und ich freue mich die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern.

Personalien **Jorge Hermida Almeyda**

Fachlehrer für:
Werken, Englisch, Zeichnen
Geburtsdatum: 11.11.1971
Staatsangehörigkeit:
CH, geboren in Havanna, Kuba
Zivilstand: verheiratet,
2 Kinder / In der CH seit 1999

Ausgebildeter Fremdsprachenlehrer (pädagogische Hochschule) mit über 15 Jahren Erfahrung tätig als Spanisch-, Englisch-, Deutsch- und Werklehrer

Unterrichtserfahrung:

Anfänger, Fortgeschrittene, alle Altersgruppen
Hotelmanagement
KKB, KKD (Oberstufe)
Online E-Teaching/E-Learning Systems
EDV-Lehrer (Soft- und Hardware Anwendungen)
Assistent für PC-Tastaturbedienungs- und Bewerbungstechnikkurse

Unterrichtsmerkmale:

Lernlustfördernde Methoden
Berufserfolgsorientierter Unterricht
Betonung auf Disziplin, Ordnung und Teamgeist
Kreative, spannende und dynamische Lernatmosphäre

Meine Stärken:

Fleißig.
Perfektionist und vielseitig.
Fasziniert, Unterricht zu geben.
Didaktisch auf dem neusten Stand.
Lösungsorientiert, selbständig, Teamplayer.
Sparsam, effizient, kreativ und dynamisch.
Offen für Neues und rasche Auffassungsgabe.
Kommunikativ, offen für fremde Kulturen und freundlich.
Guter Zuhörer und geduldig mit Menschen mit Lern- und Disziplinschwierigkeiten.

✂*******

QUIZ:

In dieser Zeitung sind einige Buchstaben markiert. Fett + Kursiv + Unterstrichen. Schreibe diese Buchstaben heraus und suche ein Lösungswort herzustellen. Sende das Lösungswort an die Redaktion oder gib es in der Schule ab.
schulhauszeitung@gmx.ch

NAME: _____ KLASSE: _____

KRÄMIINFO 3/08 – ABGABESCHLUSS: 31. OKT. 08 / Preise: 1. Kinogutschein 2-3. Schnitzelbrot
****

Bilder aus dem Wahlfach Fotokurs der 3. Sekundarklassen.

Ausstellung fleischfressende Pflanzen Volkiland & Jucker Farmart ,08

INTERVENTIONSMODELLE SEKUNDARSTUFE USTER

Die Sekundarstufe Uster verfügt über verschiedene Interventionsmodelle wie Body Mind, Training in Lebenskompetenz (TIL) oder Time Out. In dieser Ausgabe der Krämiinfos stellen wir Ihnen das Body Mind vor. Herzlichen Dank an Daniela Rusterholz für ihre Bemühung, dass dieser Flyer den Weg zur Redaktion noch rechtzeitig fand.

BODY MIND

Jugendliche, Mädchen wie Jungen, kommen in der Adoleszenz mit Kräften in Berührung, die für sie neu sind. In der Pubertät findet eine Ich-Suche statt, die oft mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist. Auf der Suche nach Selbstbewusstsein werden Jugendliche oft hin- und hergerissen zwischen Selbstzweifeln und Selbstüberschätzung, Angst und Mut, Aggressionen und Depressionen u.a.

Das Projekt Body Mind Technique führt die Jugendlichen zu einem ausgeglichenen Umgang mit diesen ***G***egensätzen. Die verschiedenen Methoden, die angewendet werden (Theaterpädagogik, Peer Meditation, Soziales Lernen, Selbstverteidigung) sollen Konflikte im Schulbereich, aber auch in anderen Lebensbereichen reduzieren helfen.

Ziele SchülerInnen

- Die Jugendlichen sollen erfahren, was Gewalt ist. Wie gehe ich mit meiner oder fremder Kraft um, wie verhindere ich Gewaltübergriffe auf mich oder meine Mitmenschen.
- Die Jugendlichen s***o***llen erfahren, was Angst ist. Wie gehe ich mit meiner Angst um?
- Die Jugendlichen sollen ihre Kraft aktiv erfahren und sich damit die Möglichkeit schaffen, diese sinnvol***l*** und ***d***osiert im Leben einzusetzen.
- Die Jugendlichen sollen erkennen können, was ein Konflikt ist. Sie sollen diesen frühzeitig erkennen können und üben, diesen konstruktiv zu lösen.

Ziele Lehrpersonen/Schule

- Hilfe bei Jugendlichen, welche durch gewalttätige Verhaltensweisen sowohl als Täter wie auch als Opfer auffallen.
- Durch die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Kraft müssen diese Verhaltensweisen nicht mehr im Unterricht oder in der Pause ausgetragen werden.

Zielgruppe Jugendliche

- Im Sinne einer Lebensschulung ist dieser Unterricht so aufgebaut, dass er für alle Jugendliche beider Geschlechter geeignet ist.
- Für Jugendliche mit auffallender Gewaltbereitschaft, Aggressionen, Wutausbrüchen, auffallenden Ängsten oder Minderwertigkeits-gefühlen ist dieser Kurs speziell geeignet.

Umsetzung

- Für die Umsetzung des Projektes sind Module von 10 bis 15 Doppellektionen an Mittwochnachmittagen vorgesehen.
- Der Eintritt kann jederzeit geschehen, damit ist die Unmittelbarkeit einer Massnahme gewährleistet.
- Die Module werden den Umständen entsprechend geschlechterspezifisch oder gemischt aufgebaut.
- Der gesamte Unterricht erfolgt prozessorientiert. Dies ermöglicht, aktuelle Themen direkt ins Projekt einzubauen. Die Arbeit ist somit präventiv, wie auch interventionsorientiert.
- Ziel des Projekts Body Mind ist es, dass Lösungsmöglichkeiten in schwierigen, konfliktgeladenen Situationen durch verschiedene Methoden aufgezeigt werden.

Zeitrahmen und Mindestgrösse der Klassen

- Die Gruppengrösse richtet sich nach den Bedürfnissen der Oberstufe Uster, sollte nach Möglichkeit aber 25 Jugendliche nicht überschreiten.
- Die Jugendlichen können jederzeit in den Kurs aufgenommen werden.

Einbindung Lehrkräfte

- Die Lehrpersonen können sich ab der 4. Doppellektion bei der Schulsozialarbeiterin ***i***nformieren. Bei besonderen Vorkommnissen wird die Schulsozialarbeiterin direkt ***m***it der betreffenden Lehrperson Kontakt aufnehmen.

Information

- Die Eltern werden von der Lehrperson oder Schulleitung persönlich informiert, dass ihr Sohn oder ihre Tochter nach einem Gewaltvorfall in diesen Kurs eingewiesen wird. (Anmeldeformular)
  Die Teilnahme am Kurs ist obligatorisch.

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt über die Schulsozialarbeit der Sekundarstufe Uster:
  Denise Rusterholz
  Dipl. Sozialarbeiterin FH
  Tel. 079 508 86 10
  E-Mail: denise.rusterholz@sekundarstufe-uster.ch

Kursleitung

Sekundarstufe Uster (Kontaktperson Schulsozialarbeit)

Denise Rusterholz
Dipl. Sozialarbeiterin FH
Tel. 079 508 86 10
denise.rusterholz@sekundarstufe-uster.ch

Dani Battisti
Lehrer für asiatische Kampfkunst, Leitung Teambildungsseminare, Ausbildung in Out Door Aktionen

Kurslokal/Zeit

Fitness Connection Uster
Schulweg 9
8610 Uster

Mittwochnachmittag, 14.30 – 16.00 Uhr

Witze-Seite: Halloween

Zwei Männer gehen von einer Halloweenparty nach Hause und beschließen, die Abkürzung über den Friedhof zu nehmen, schließlich passt das gerade richtig in die Stimmung. Mitten zwischen den Gräbern hören sie plötzlich ein Geräusch aus dem Dunklen kommen: Tock-tock-tock, tock-tock-tock... Zitternd vor Furcht schleichen sie weiter und finden schliesslich einen alten Mann, der mit Hammer und Meissel einen Grabstein bearbeitet. Nachdem der erste sich wieder leicht erholt hat, fragt er den Mann: "Alter Mann, Sie haben uns fast zu Tode erschreckt... wir dachten schon, Sie wären ein Geist! Was arbeiten Sie denn hier mitten in der Nacht?" "Diese Idioten!" murmelt der alte Mann, "die haben meinen Namen falsch geschrieben..."

Drei Gespenster klagen gegenseitig ihr Leid. Sagt das erste: „Ich muß mir alle zehn Minuten den Kopf abhauen." „Warum denn ?" wollen die anderen wissen. „Ich war der Henker von London." „Und ich", sagt das zweite,"ich muß mir alle zehn Minuten ein Messer in den Bauch stechen." „Warum ?" „Ich war Jack the Ripper." „Das ist gar nichts", sagt das dritte Gespenst. „Ich muß alle zehn Minuten unter die kalte Dusche." „Was hast du denn verbockt ?" fragen die beiden gespannt. „Ich war Wetterprophet beim Fernsehen."

Erklärt der Fremdenführer den Urlaubern: "Im Hof dieser Burg wurde die letzte Hexe verbrannt."
Mit Seitenblick auf seine Frau murmelt Hubert: "Denkste!!"

Kids + Alk im katholischen Pfarreizentrum
8./19. September 2008

Eine andere Art von Unterricht durften die SchülerInnen des Chrämis während zwei Stunden mit dem Forumtheater des Theaters Bilitz erleben. Die Theaterschaffenden spielten zwei Szenen an, in denen Alkohol eine Rolle spielte und die Situationen eskalierten. Die Szenen spielten im Freundeskreis oder innerhalb der Familie. Die SchülerInnen hatten jeweils anschliessend die ***M***öglichkeit, über das Gesehene zu diskutieren oder sogar selber ein anderes Verhalten auf der Bühne auszuprobieren. In diesem Sinne versteht sich das Forumtheater als ein Verhaltenstraining in heiklen Situationen. Wer sich traut, im Forumtheater auf Widersprüche aufmerksam zu machen, wird sich auch in der Realität zu widersprechen trauen. Wem es gelingt, sich im Forumtheater zu behaupten, der wird auch in der Lage sein, sich z***u*** behaupten, wenn er oder sie in der Realtität eine Entscheidung treffen muss. Und das gilt nicht nur für das Thema Alkohol. Das Publikum war sehr gefordert und merkte bald, dass sich die Täter nur verändern, wenn sich die Opfer anders verhalten. Das Forumtheater Bilitz bot ei***n***en anderen Einstieg in die Suchtproblematik. Die KlassenlehrerInnen des Chrämis werden das Erlebte nun nachbereiten. Weitere Anlässe im Schulhaus zum Thema Alkohol sollen eine zusätzliche Vertiefung ermöglichen Die rund 100 Eltern, die am Elternabend Jugen***d*** + Alkohol teilnahmen, nutzten ebenfalls die Gelegenheit zu heissen Diskussionen und erprobten ein Verhaltenstraining auf der Bühne mit sehr viel Engagement und Mut. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

J. Meyer A1c

****

Rätsel 3: Sprichwörter
a) Wer anderen eine _____ gräbt……
b) _____ soll den _____ _____ vor dem _____ _____.
c) J_____ ist s_____ _____ S_____.

Quelle: www.raetselstunde.de

****

Wichtige Adressen

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Mittwoch:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Freitag:
08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
Fax 044 942 90 13

Schulleitung SH Krämeracker
H. Jöhr, P. Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch

Ferienplan 2008 / 2009

Schulbeginn	18. August 2008	
Herbstferien	Montag, 6. Oktober 2008	Freitag, 17. Oktober 2008
Kapitel	Dienstag, 11. November 2008, Nachmittag	
Ustermer Markt	Donnerstag, 27. November 2008	Freitag, 28. November 2008
Weihnachtsferien	Montag, 22. Dezember 2008	Freitag, 2. Januar 2009
Sportferien	Montag, 16. Februar 2009	Freitag, 27. Februar 2009
Ostern	Karfreitag, 10. April 2009	Ostermontag, 13. April 2009
Frühlingsferien	Montag, 13. April 2009	Freitag, 24. April 2009
Kapitel	Donnerstag, 14. Mai 2009, Nachmittag	
Auffahrt	Donnerstag, 21. Mai 2009	Freitag, 22. Mai 2009
Pfingsten	Montag, 1. Juni 2009	
Sommerferien	Montag, 13. Juli 2009	Freitag, 14. August 2009
Schulbeginn	17. August 2009	

Quelle: www.sekundarstufe-uster.ch

Wichtige Termine

- Do, 30.10.08 Elterncafé (19-21h)
  (im Lehrerzimmer Schulhaus Krämeracker)
- Di, 11.11.08 Kapitel am Nachmittag
- Mo, 24.11.08 Elterncafé (19-21h)
- Do, 27.11.08 Ustermer Markt
- Fr, 28.11.08 Ustermer Markt
- Mi, 03.12.08 Besuchsmorgen
- Do, 18.12.08 Wintersporttag
- Fr, 19.12.08 Kinobesuch

- Di, 27.01.09 Elterncafé (19-21h)
- Do, 29.01.09 Schneetag
- Fr, 30.01.09 Zeugnisabgabe
- Fr, 06.02.09 Schneetag (Verschiebedatum)
- Mi, 11.03.09 Q-Tag (ganzer Tag frei)
- Do, 26.03.09 KOKORU 2.Klassen
- Fr, 27.03.09 KOKORU 2. Klassen
- Mi, 01.04.09 Teambildungstag (ganzer Tag frei)
- Do 14.05.09 Besuchsmorgen / Kapitel am Nachmittag

Weitere Termine in der Weitschau:

- **Mo, 18.05.09 bis Mi, 20.05.09**
  Weiterbildung neues Volksschulgesetz
- Do, 21.05.09 Auffahrt
- Fr, 22.05.09 Auffahrtsbrücke
  (Die Schüler haben die ganze Woche 21 frei.)
- **Mo, 15.06.09 bis Fr, 19.06.09**
  Projektwoche 175 Jahre Sekundarschule Uster
  mit Abschlussfest am Freitagabend.
  Weitere Infos folgen!
- Mo, 29.06.09 Sommersporttag
- Mo, 06.07.09 Verschiebedatum Sommersporttag
- Fr, 10.07.09 Letzter Schultag und Zeugnisabgabe

****

Lösung Rätsel 1: Vater 55, Söhne 25, 19 & 11 / Die Söhne sind also zusammen 55 Jahre alt.
Lösung Rätsel 2: Der Mount Everest war auch schon der höchste Berg bevor er entdeckt wurde.
Lösung Rätsel 3: a) Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. b) Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. c) Jeder ist seines Glückes Schmied.

****